

AFRIKA ↻ MADAGASKAR

Madagaskars spektakulärer Norden

Tourencharakter 2-3	Reisedauer	20 Tage	Gruppe	4-12 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	8 Tage		

- Hauptstadt Antananarivo
- Marozevo Chamäleonfarm
- Antsiranana - Hafenstadt mit Zuckerhut
- 3 Buchten und französisches Gebirge
- Rote Tsingys in Mahamasina
- Ankarana UNESCO Weltnaturerbe der Tsingys
- Einbaumfahrt im Lokobe Naturreservat
- Badeaufenthalt & Entspannung auf Nosy Be

Madagaskar gilt nicht ohne Grund als Sehnsuchtsort vieler Reisenden mit Fernweh. Wir beginnen unser Abenteuer in der Hauptstadt Antananarivo, von den Einheimischen liebevoll „Tana“ genannt und tauchen ein in eine Welt, die biologisch und kulturell so vielfältig ist, dass sie oft als „sechster Kontinent“ bezeichnet wird. Ein wahres Abenteuer!

Madagaskars Norden entdecken

Sobald wir in Madagaskar landen, spüren wir: Dies ist kein gewöhnliches Reiseziel. Schon bei unserer ersten Station erleben wir mit Antananarivo eine lebhafteste Hauptstadt, die uns auf die kommenden Tage vorbereitet. In den belebten Gässchen und Straßen wirken die großen Naturerlebnisse noch weit weg, doch die Vorfreude steigt: Werden wir auf unseren Wanderungen etwa dem seltenen Roten Vari begegnen oder den melodischen Klängen des Indri-indris lauschen?

Flora und Fauna der Insel entdecken

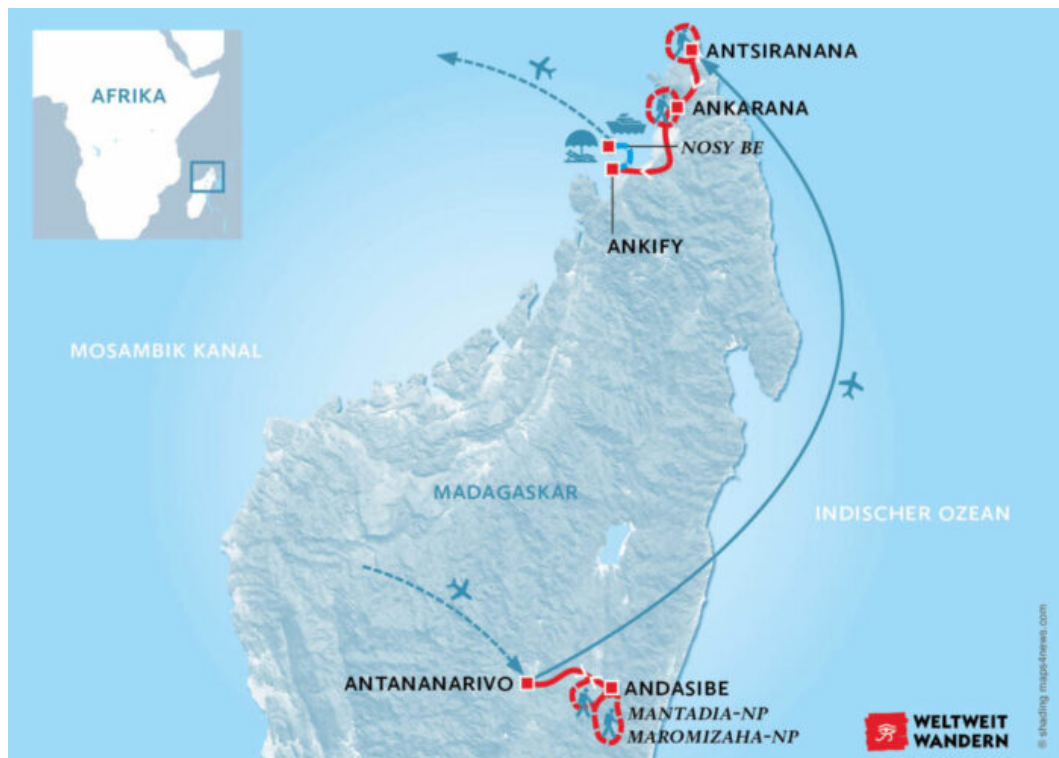
Wir begeben uns nach Andasibe, ein wahrer Schatz für Naturliebhaber. Wir besuchen eine Chamäleon-Farm in Marozevo und haben Zeit, die Lemureninsel im Naturreservat zu entdecken. Die kommenden Tage sind mit Erkundungen des Andasibe Mantadia Nationalparks und des Maromizaha Schutzgebiets ausgefüllt.

Danach kehren wir zurück nach Tana und erkunden die Stadt und das Umland. Am 8. Tag fliegen wir nach Antsiranana im Norden, wo wir die „3 Buchten“ und das französische Gebirge Montagne des Francais besuchen. Ein weiteres Highlight ist der Montagne d'Ambre Nationalpark mit seiner beeindruckenden Flora und Fauna. Das Ende unserer Reise führt uns zu den spektakulären Roten Tsingys im Naturreservat Analamerana - ein Naturwunder, auf das die Bewohner der Insel zu Recht stolz sind.

Familiäre Begleitung und authentische Erlebnisse

Das mit uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Madagaskar-Team rund um unseren Partner Lawis hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Lawis ist gern gesehener Gast und Freund bei unseren WWW-Fortbildungen, Partnertreffen und Nachhaltigkeitsausbildungen. Unsere Madagaskar-Reisen werden mit liebevollen Details, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren durch ganz besondere Zugänge zu den Menschen vor Ort.

Wanderlust geweckt? Alles rund um die optimale Wanderausrüstung verrät unser [Wanderwissen-Blog](#).



Termine, Preise & Buchung

VON

BIS

PLÄTZE

EZZ

PREIS

07. März 2025	26. März 2025	+	490 €	3.990 €
16. Mai 2025	04. Juni 2025	+	490 €	3.990 €
erste Buchung eingetroffen				
17. Oktober 2025	05. November 2025	+	490 €	3.990 €
21. November 2025	10. Dezember 2025	+	490 €	3.990 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mgg03

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abreise ab Europa

Flug mit Ethiopian Airlines mit Zwischenstop in Addis Abeba nach Antananarivo!

2. Tag: Ankunft auf dem "sechsten Kontinent" Madagaskar

Sinkflug auf Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars - unsere Reise in eine andere Welt beginnt. Auf Madagaskar haben sich durch die geografische Lage besondere Pflanzen- und Tierarten entwickelt, wir werden auf Entdeckungsreise gehen. Am Flughafen werden wir von unserer Reiseleitung abgeholt und ins Hotel in der lebendigen Hauptstadt Antananarivo, auch "Tana" genannt, gebracht.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 20 km)

Übernachtung im Mittelklassehotel in Tana

(-/-/-)

3. Tag: Hauptstadt Tana - Andasibe

Heute geht unsere Reise los - wir brechen auf in den Osten der Insel, nach Andasibe. Schon während der Fahrt haben wir den ersten Kontakt mit der einheimischen Tierwelt. Wir besuchen in Marozevo eine Chamäleon-Farm - die schwer zu entdeckenden Tiere kann man hier herrlich beobachten. Geckos, Schlangen und andere Kleintiere werden unsere ersten Fotomotive sein. Nach genügend Zeit auf dieser privat geführten Farm setzen wir die Fahrt nach Andasibe fort. Je nach Ankunftszeit in Andasibe bleibt vielleicht noch Zeit für einen Besuch auf die Lemureninsel im Naturreservat. Der seltene Rote Vari lebt im Regenwald im östlichen Madagaskar. Speziell auf dieser „Lemureninsel“ hat man die Möglichkeit, dieses Tier und andere Lemurenarten zu sehen. Für die

kommenden 3 Nächte bleiben wir voraussichtlich im selben Hotel.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 150 km)

Wanderung: ca. 2 Std. in der Chamäleon-Farm

Übernachtung im Hotel Relais de Mantadia o.ä.

(F/-/-)

4. Tag: Andasibe - Regenwald Mantadia Nationalpark

Nach einem guten Frühstück starten wir unsere Entdeckungsreise im Nationalpark Andasibe Mantadia. Zwei Schutzgebiete prägen diesen Park der einen Primärschungle aufweist und zahlreiche, seltene Pflanzen- und Tierarten beheimatet. Die größte Lemurenart (der Indri-indri) Vögel, Reptilien, Säugetiere und die wunderbare Pflanzenwelt begeistern uns. Wir werden unsere Wanderung in diesen 120 Km² großen Nationalpark je nach Witterung ausrichten. Es kann unter Umständen regnen und auch die Temperatur kann relativ frisch für Madagaskar sein (20°C) da der Park auf zirka 800 m - 1.200 m Höhe liegt. Nach diesem Besuch fahren wir zurück in das Hotel, um uns auszuruhen und für die Nachtwanderung vorzubereiten. Wenn wir Glück haben, begegnen wir nachtaktiven Lemuren wie z.B. Mausmakis, Wollmakis und Chamäleons.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std. (ca. 20 km)

Wanderung: ca. 5-6 Std. (8 bis max. 12 km je nach Witterung)

Übernachtung im Hotel Relais de Mantadia o.ä.

(F/-/-)

5. Tag: Andasibe - Maromizaha Schutzgebiet

Heute besuchen wir ein kleines Schutzgebiet außerhalb des Andasibe Nationalparks - Maromizaha. Dieses neue Schutzgebiet hat eine enorm wichtige Bedeutung, denn es besteht aus zirka 19 Km² Hochlandregenwald auf einer Höhe zwischen 750 m und 1.250 m. Es gehört zum ECO-Reservat und ist ein wichtiger Bestandteil des Waldkorridors, der verschiedene Regenwälder verbindet. Drei Dörfer haben eigene Baumschulen zur Aufforstung kahlgeschlagener Berghänge gegründet; die Bewohner werden in Sachen Umweltschutz fortgebildet. Wir erwandern uns das Schutzgebiet auf dem ca. 10 km langen Rundweg. Das kann schon mal anstrengend werden bei den steilen Anstiegen. Schmale Pfade, Baumstamm- und Bretterbrücken säumen den teils matschigen Weg - ein Regenwaldabenteuer der besonderen Art. Die Artenvielfalt des Primärregenwaldes ist beeindruckend!

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 10 km)

Wanderung: ca. 5-6 Std. (max. 10 km)

Übernachtung im Hotel Relais de Mantadia o.ä.

(F/-/-)

6. Tag: Andasibe - zurück zur Hauptstadt Tana

Die Koffer sind gepackt und wir fahren heute zurück nach Tana. Die Hauptstadt befindet sich auf einem Hochland auf 1.245 m Höhe. Bei einer Stadtbesichtigung tauchen wir in das bunte Wimmeln der 1,5 Millionen Einwohner zählenden Stadt ein. Die Märkte und das quirlige Leben auf den Straßen ist herrlich! Im Anschluss fahren wir ins Hotel, wo wir zwei Nächte bleiben werden.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 150 km)

Wanderung: 1 Std. Stadtspaziergang

Übernachtung im Mittelklassehotel in Tana

(F/-/-)

7. Tag: Antananarivo und das Umland

Heute bleiben wir noch in Tana - lernen den ehemaligen Königspalast Rovala, die Altstadt mit der Avenue de l'Independence sowie die Umgebung besser kennen, bevor wir am nächsten Tag in den Norden Madagaskars fliegen!

Fahrzeit: Kurzstrecke in die Umgebung

Wanderung: Stadtspaziergang ca. 2-3 Std.

Übernachtung im Mittelklassehotel in Tana

(F/-/-)

8. Tag: Flug in den Norden nach Antsiranana

Je nach Flugzeit (diese sind variabel) verlassen wir die Hauptstadt und fliegen in den Norden Madagaskars. Antsiranana - auch Diego Suarez genannt - befindet sich mehr als 1.000 km nördlich von Tana und ist eine Hafenstadt in der Bucht von Antsiranana. Die Lage in der zweitgrößten natürlichen Bucht der Welt mit dem malerischen Zuckerhut ist besonders. Der koloniale französische Einfluss ist bei den Bauwerken in der Stadt zu spüren. Eine bunte Vielfalt an Menschen mit verschiedensten ethnischen Herkunftsorten ist hier zu finden und macht die Stadt zu etwas Besonderem. Zu Fuß unternehmen wir mit einem lokalen Guide einen Stadtrundgang und lassen die Szene auf uns wirken. Wir bleiben die folgenden zwei Nächte in einem Gästehaus in der Stadt.

Fahrzeit: kurze Transfers Hotel - Flughafen - Hotel

Wanderung: Stadtspaziergang ca. 2-3 Std.

Übernachtung im Mittelklassehotel in Antsiranana

(F/-/-)

9. Tag: Antsiranana - Ausflug zu den herrlichen 3 Buchten und den französischen Bergen

Heute warten die „3 Buchten“ von Antsiranana auf uns - die Baie des Dunes mit türkisblauem Farbenspiel, wo im Juli Meeresschildkröten zu Eiablage vorbeikommen. Die Baie des Sakalava ist wegen des oft stürmischen Windes ein beliebter Hotspot für Kite- und Windsurfer. Die Baie des Pigeon - die Taubenbucht - lädt hingegen zum Baden im smaragdfarbenen Wasser ein. Nach so vielen Eindrücken fahren wir zurück nach Antsiranana und anschließend in das Naturschutzgebiet „Montagne des Francais“. Der Kontrast nach den herrlichen Stränden könnte nicht größer sein. Das französische Gebirge ist ein Kalksteinmassiv mit Tsingy-ähnlichen Formationen und äußerst schwer zugänglich und liegt auf einer Seehöhe von bis zu 500 m. Wir machen eine Wanderung und bestaunen Sukkulente, Baobabs, Geckos und Chamäleons, bevor wir nach Antsiranana zurückkehren und im Gästehaus wieder nächtigen.

Fahrzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 45 km)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 3 km) (+200 m)

Übernachtung im Mittelklassehotel in Antsiranana

(F/-/-)

10. Tag: Antsiranana – Montagne d’Ambre (800 -1475m)

Der Koffer ist gepackt, frühmorgens fahren wir in das Nationalparkgebiet der „Montagne d’ Ambre“, einem der ersten und ältesten Nationalparks auf der Insel. In dem feucht-tropischen Klima mit Vulkanseen und Wasserfällen finden seltene Tiere und Pflanzen ihre Heimat. Im dichten Regenwald werden Jahr für Jahr neue Spezies entdeckt; der artenreichste Regenwald in einer der regenreichsten Regionen Madagaskars ist ein Erlebnis. Der kleinste tagaktive Lemur, Ringelschwanzmungos, daumennagelkleine Chamäleons, Blattschwanzgeckos, seltene Orchideen, Schraubenpalmen bieten ein wahres Fest für alle Fotobegeisterte, die nicht lange suchen wollen! Übernachtung in einer einfachen Lodge im Nationalpark o.ä.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 35 km)**Wanderung: ca. 4-5 Std. (8-12 km)****Übernachtung in einer einfachen Lodge im Nationalpark o.ä.**

(F/-/-)

11. Tag: Rote Tsingys im Naturreservat Analamerana – Ankarana

Wir brechen heute auf, um in Richtung Süd-Osten in das Naturreservat Analamerana zu fahren. Wir haben ein besonderes Highlight vor uns – die „Roten Tsingys“! Die leuchtend rote Farbe der Sandsteinnadeln kommt von der Lateriterde. Entdeckt wurden die roten Tsingys, welche nur in dieser Schlucht auf Madagaskra zu finden sind, erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Nach einem Picknick setzen wir die Fahrt fort, um unser Tagesziel, den Nationalpark von Ankarana zu erreichen. Wir werden die kommenden zwei Nächte in der sehr kleinen Lodge im Nationalpark verbringen; aufgrund der wenigen Zimmer hat man keinen Anspruch auf ein Einzelzimmer! Das Abendessen nehmen wir in der Lodge ein.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 150 km)**Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 4 km)****Übernachtung in der Soa Lodge o.ä. im Nationalpark - kein Einzelzimmer möglich!**

(F/-/A)

12. Tag: Nationalpark von Ankarana UNESCO Weltnaturerbe – Tsingys und Trockenwald

Heute werden wir eine etwas herausfordernde Tour im Nationalpark von Ankarana machen. Der Nationalpark (ca. 50 m – 210 m Höhe) ist bekannt für seine messerscharfen Kalsteinformationen – die Tsingys –, welche über große Flächen meterhoch in den Himmel ragen. Diese Überbleibsel aus dem Jura kommen nur in drei Nationalparks in Madagaskar vor. Die Wanderung heute kann durchaus anstrengend werden! Das Klima im Nationalpark ist heiß und tropisch, die Wege sind schmal. Gutes, festes Schuhwerk, Kopfbedeckung und Trinkflasche sind also ein absolutes Muss heute! Wir werden die Wanderung der Gruppe anpassen. Es gibt verschiedene Varianten, und auch bei einer kürzeren Tour am Vormittag – ca. 7 km – bekommt man einen guten Eindruck von dieser einzigartigen Umgebung. Am Nachmittag erkunden wir zu Fuß einen Canyon (ca. 1,5 h Wanderung) mit seinen Fledermaushöhlen – die Nächtigung findet wieder in der Lodge vom Vortag statt.

Fahrzeit: ca. 30 min

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 7 km am Vormittag); ca. 1,5 Std. (ca. 3 km am Nachmittag)

Übernachtung in der Soa Lodge o.ä. im Nationalpark - kein Einzelzimmer möglich!

(F/P/A)

13. Tag: Ankarana – Ankify Hafenstadt

Wir verlassen den Nationalpark und fahren auf der Schnellstraße Richtung Süd-Westen nach Ankify. Während der längeren Fahrt haben wir genügend Zeit, um das bäuerliche Leben etwas kennen zu lernen. Der Besuch z.B. auf einer Kakaopflanzung, Ylang Ylang, bzw. Vanillepflanzung ist eine interessante Abwechslung nach so viel Nationalpark-Luft der letzten Tage. Gestärkt durch ein Picknick setzen wir die Reise nach Ankify fort. Unser Hotel liegt für die kommende Nacht am Strand und verspricht Wellenrauschen und Sand zwischen den Füßen.

Fahrzeit: ca. 5-8 Std. (ca. 160 km)

Wanderung: Plantagenbesuch, Spaziergang

Übernachtung im Strandhotel Boabab o.ä. in Ankify

(F/P/-)

14. Tag: Ankify – Bootstransfer ins Lokobe Naturreservat – Insel Nosy Be

Nach dem Frühstück spazieren wir zum Boot - das Abenteuer kann beginnen! Ein Ausflug in das Lokobe Reservat auf der Insel Nosy Be führt uns heute auf einer ca. einstündigen Motorbootfahrt über die Meerenge. Im Reservat empfängt uns Jean Robert. Wir wandern gemütlich und lassen uns die Fauna und Flora erklären. Mohrenmakis, Chamäleons, vielleicht auch eine Boa werden uns begegnen; beim Strand Picknick von Jean Roberts Familie wird unser Hunger gestillt. Mit einem Einbaum geht es dann zurück bis Ambatozavavy - zumindest, wenn der Wind es gut mit uns meint. Ansonsten werden wir im Schlepptau eines Motorbootes nach Ambatozavavy fahren. Dann geht es weiter ins Strandhotel auf Nosy Be. Ein erlebnisreicher Tag geht zu Ende.

Fahrzeit: Motorbootfahrt (ca. 1 Std.)

Wanderung: ca. 2-3 Std. mit Tierbeobachtung und Erklärungen (ca. 3 km)

Übernachtung im Strandhotel Exora Beach o.ä. auf Nosy Be

(F/P/-)

15.-18. Tag Baden und träumen auf Nosy Be im Indischen Ozean

Nach unserer erlebnisreichen Rundreise lassen wir im Strandhotel auf der Insel Nosy Be die Seele baumeln und genießen die Tage in Ruhe. Die Insel Nosy Be ist ein beliebtes Schnorchelgebiet und die Unterwasserwelt lädt zum Erkunden ein, je nach Saison sind auch die Buckelwale rund um die Insel zu finden. Ausflugsmöglichkeiten wie Bootstouren oder Inselrundfahrten können wir je nach Belieben vor Ort dazu buchen. Palmen und Sandstrände - ein herrlicher Abschluss für die kommenden Tage in Madagaskar.

Übernachtung im Strandhotel Exora Beach o.ä. auf Nosy Be

(F/-/-)

19. Tag Nosy Be - Rückflug nach Hause

Je nach Flugzeit können wir am Vormittag noch einmal kurz den Strand genießen, dann heißt es Abschied

nehmen vom Inselparadies. Transfer zum Flughafen und Flug mit Zwischenstop in Addis Abeba nach Europa.
(F/-/-)

20. Tag Ankunft in Europa!

Willkommen daheim!

Enthaltene Leistungen

- Int. Flug Wien - Antananarivo / Nosy Be - Wien in Economy Class; Gerne andere Abflughäfen ggf. mit Aufpreis
- Inlandsflug Antananarivo - Antsirana inkl. Steuern und Taxen
- 17 x Nächtigung im DZ in Mittelklassehotels/-lodges inkl. Frühstück (hauptsächlich kleine Bungalows und Lodges)
- Verpflegung lt. Programm 17 x Frühstück, 3 x Picknick, 2 x Abendessen
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms
- Einheimische deutschsprachige, wechselnde Reiseleitung ab 4 Personen (Englischsprachiger Fahrerguide bei 2-3 Personen)
- Nationalparks und Reservate mit eigenem lokalem Guide und ggf. Tiersucher
- Alle Eintrittsgebühren der Nationalparks lt. Programm
- Alle Programmpunkte lt. Ablauf

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum (ca. 35 Euro)
- fakultative Ausflüge auf Nosy Be
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Essen (welches nicht im Programm angegeben ist), Trinkgeld, Souvenirs etc.
- Impfungen, Versicherungen
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Visumpflicht: Ja

Reisedokumente: Reisepass

Passgültigkeit: Mindestens 6 Monate bei Einreise.

Einreise Madagaskar für Österreicher:innen

Reisende nach Madagaskar benötigen ein Visum. Derzeit wird das Visum auch bei der Einreise am Flughafen erteilt.

Bitte beachten Sie, dass das Geld genau mitgenommen werden muss. Es kann nicht mit Kreditkarte bezahlt werden!

Sie haben auch die Möglichkeit das Visum bei der für Österreich zuständigen Vertretungsbehörde des Landes zu beantragen (das Honorarkonsulat der Republik Madagaskar in Wien erteilt Visa). Der Reisepass muss bei der Einreise noch 6 Monate gültig sein. Reisende müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) nachweisen können.

Visagebühren:

* Visum für einen Aufenthalt von einem Monat oder weniger: 35,00 €

* Visum für einen Aufenthalt von mehr als einem Monat bis zu zwei Monaten oder weniger: 68,00 €

Die Zahlung ist beim Konsulat, bei dem der Antrag auf ein „visa non transformable“ (Visum, das nicht umgewandelt werden kann) abgegeben worden ist, zu tätigen. Die Gebühr kann, mindestens eine Woche vor Antragsabgabe, als Überweisung auf folgendes Konto gezahlt werden:

Deutsche Bank AG, Berlin

Kontonummer: 0669150, BLZ: 100 700 00

IBAN: DE76 1007 0000 0066 9150 00, BIC CODE: DEUTDEBBXXX

Hinweise

Die Ausstellung des Visums bedingt die Abgabe der vollständigen Unterlagen und die Zahlung der Gebühren. Wird die eine oder andere Verpflichtung nicht erfüllt, führt dies zur Ablehnung des Antrags. Ein Kurzzeitvisum ist nicht in ein Langzeitvisum umtauschbar bzw. änderbar. Die Botschaft behält sich das Recht vor, eine persönliche Vorsprache jedes Antragstellers zu fordern und zusätzliche Unterlagen zu verlangen.

Honorarkonsulat der Republik Madagaskar

Pötzleinsdorfer Straße 96, 1180 Wien

Tel: (+43 / (0) 676) 739 27 96)

Amtsbefugnis: Beglaubigungs-, Pass- und Visabefugnis

Einreise Madagaskar für deutsche Staatsangehörige

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Madagaskar ein Visum, das bei Ankunft am internationalen Flughafen von Antananarivo-Ivato, aber auch an allen anderen Flughäfen mit internationalen Verbindungen (Nosy Be, Antsiranana, Toamasina, Tuléar, etc.) kostenfrei ausgestellt wird. Dieses Visum gilt nur für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen und ist grundsätzlich nicht verlängerbar.

Für Aufenthalte von mehr als 30 Tagen ist ein gebührenpflichtiges Visum zu beantragen. Einzelheiten betreffend Verfahren und Gebühren sind bei der madagassischen Botschaft in Deutschland zu erfragen.

Botschaft Madagaskar in Deutschland

Seepromenade 92

14612 Falkensee (Brandenburg)

Tel.: +49 3322 2314 0

E-Mail: info@botschaft-madagaskar.de

Einreise Madagaskar für Staatsbürger:innen aus der Schweiz

Derzeit gilt die gleiche Einreiseregulung wie bei ÖsterreicherInnen - siehe oben

Vertretungen in der Schweiz

Ambassade Chancellerie

Avenue de Riant Parc 32

1209 Genève

ambamadsuisse@bluewin.ch

Tel.: 022/740 16 50

Impfbestimmungen und Impfpfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern.

Zur Zeit sind keine Impfungen Pflicht - **außer wenn man über ein Gelbfiebergebiet einreist** - siehe **Impfungen**.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html> für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beantragen Sie das Visum erst nach Erhalt der Bestätigung, dass die Reise gesichert ist!

Gesundheit

Da wir Flüge mit Ethiopian Airlines via Addis Ababa (Gelbfiebergebiet) buchen, ist die Gelbfieberimpfung Pflicht!

Eine einzige Gelbfieberimpfung gilt inzwischen als lebenslanger Impfnachweis im internationalen Reiseverkehr.

Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A & B, Typhus), empfiehlt das [Institut für Reisemedizin Wien](#) (Tel. 01/ 403 83 43) jedoch für Rundreisende und Individualtouristen sowie bei längeren Aufenthalten eine vorbeugende Impfung gegen Cholera und gegen Tollwut. Malariaphylaxe für das ganze Land wird angeraten.

Malaria

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmelige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln

einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien

Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Die Regenzeit dauert von November bis März, wobei im November u. Dezember die Niederschläge meist am Abend fallen, Höhepunkt der Regenzeit ist Jänner bis April. In diesem Zeitraum kann Madagaskar von heftigen tropischen Zyklonen heimgesucht werden, die beträchtliche Schäden verursachen und Todesopfer fordern. Solche Zyklone berühren in der Regel in erster Linie die Ost-Küste des Landes, jedoch auch den Norden der Insel und Nosy be. Diese können Madagaskar nach einer Drehung über dem Kanal von Mosambik von Osten nach Westen oder von Westen nach Osten überqueren, und die Städte im Süden wie zum Beispiel Tulear oder Fort Dauphin erreichen.

Der theoretische Winter auf Madagaskar ist von ca. Juni bis ca. Ende August, die Temperatur kann im Hochland (z.B. von Tana bis Ambalavo auf ca. 1.000 hm) frühmorgens und in den Abendstunden auch auf unter 10 °C sinken; auch in den Küstengebieten kann es durch die Meeresbrise vor und nach Sonnenuntergang frisch

werden.

Grundsätzlich ist der Südäquatorialstrom für das tropische Klima auf Madagaskar verantwortlich. Vom tropisch-feuchten Osten bis in den relativ trockenen und regenarmen Südwesten der Insel, bringt das Klima aber Unterschiede mit sich. Die Trockenzeit beginnt in der Regel im April und dauert bis Oktober. Da Madagaskar als Insel sowohl den Passatwinden als auch dem Monsunregen ausgesetzt ist, kann es passieren, dass sich die Regen- und Trockenzeiten verlagern bzw. verschieben. Die Niederschlags- bzw. Trockenzeiten sind demnach deutlich schlechter kalkulierbar als die Niederschlagsmengen: Während in einigen Gebieten an der Ostküste praktisch jeden Tag Regen vom Himmel fällt, gibt es im Südwesten der Insel einige Regionen in denen jahrelang nicht ein Tropfen Regenwasser die Erde berührt. Zusammen mit dem Regenwasser und den Jahreszeiten verändern sich selbstverständlich auch die Temperaturen auf der Insel. Während im Süden des Landes wüstenähnliche Temperaturen von mehr als 35°C keine Seltenheit sind, pendelt sich das Thermometer im zentralen Hochland eher zwischen 25°C und 30°C ein. [Klimatabelle](#)

Rund ums liebe Geld

Währung

1 Ariary (MAG) = 5 Iraimbilanja

Geld

In Madagaskar ist das Abheben mit Bankomatkarte/EC Karte nicht möglich. Mit Kreditkarte mit Code jedoch schon. Am besten führen Sie Ihr Geld in kleinen Stückelungen in Euro oder Dollar bar mit sich. Die Kreditkarten der großen Anbieter können begrenzt in Restaurants oder Shops der großen Einkaufszentren benutzt werden, in kleineren Städten und auf Märkten werden diese aber nicht immer akzeptiert. Wir empfehlen ca. 300 Euro zu kalkulieren, abhängig davon, welche optionalen Aktivitäten, Souvenirwünsche und evtl. Trinkgelder für die Reiseleiter für Sie in Frage kommen. Ihre Geldscheine sollten sauber und unbeschädigt sein. Viele Banken nehmen keine schmutzigen, beschädigten oder angerissenen Geldscheine an.

Für Tage, mit nicht inkludiertem Abendessen, rechnen Sie ca. 20-25 Euro pro Tag. Kosten für eine 3-gängiges Menü ca. €10-15; Mineralwasser € 2-3, Bier € 2-3.

Ein Ratschlag: Nehmen Sie lieber etwas mehr Geld mit als Sie eigentlich beabsichtigen auszugeben. Im Notfall geben nur wenige Versicherungen sofort Bargeld und man sollte besser nicht darauf zählen, sich bei den Mitreisenden Geld leihen zu können.

Trinkgeld

Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht den Guide zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastlandes. Wir meinen, dass ein Trinkgeld in Höhe von 1-2 Euro (oder dem Gegenwert in heimischer Währung) pro Kopf und Tag durchaus ausreichen.

Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen. Die oben genannten Trinkgelder sind Richtwerte zur Orientierung und sollen eine grobe Vorstellung liefern.

In den verschiedensten Nationalparks werden immer lokale Guides und Tiersucher zur Seite gestellt. Bitte rechnen Sie auch hier immer mit Trinkgeld, da dies ein Teil des Einkommens dieser Personen ist. Kosten ca. 1-2 € pro Person pro Guide/Tiersucher.

Generelle Hinweise

Gepäck

Fluggepäck bitte unbedingt auf 20 kg sowie maximal 5 kg Handgepäck beschränken! Dies ist aufgrund des Inlandsfluges notwendig!

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt +2 h

Während der Mitteleuropäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 h

Elektrischer Strom

Für Madagaskar benötigen Sie unbedingt einen Reiseadapter. In dem Land werden Stecker des Typs C, D, E, J und K eingesetzt. Die Stromspannung beträgt in Madagaskar 127 und 220 Volt / Frequenz 50 Hertz. Es gibt 5 verschiedene Steckdosentypen.

Armut

Bitte erkundigen Sie sich vor Antritt der Reise über das Leben in Madagaskar. Große Armut und sehr einfache Verhältnisse bestimmen das Leben. Seien Sie offen und freuen Sie sich auf strahlende Kinderaugen und freundliche Menschen. Entlang der Touristenrouten finden sie auch viele bettelnde Kinder. Dies ist leider ein negativer Beigeschmack des Tourismus in Madagaskar.

Tiersucher

In den Nationalparks werden lokale Tiersucher eingesetzt. Es wird so versucht, das Bewusstsein der Bevölkerung zu schärfen und so die Abholzung zu verhindern, um den Lebensraum der Tiere zu erhalten.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die

von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Baden auf Nosy Be

Auf Nosy Be haben Sie im Hotel die Möglichkeit fakultative Ausflüge zu buchen. Hier nur einige Beispiele - Schnorchelausflug auf die Insel Sakatia; Gantägige Inseltour mit Sonnenuntergang auf dem Mont Passont oder ein Ausflug zum Unterwasserreservat Tanikely.

Fahrzeit

Fahrzeit: Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Der Reiseablauf sieht einige längere Tage „on the Road“ vor. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht.

Inlandsflug Gepäckbeschränkung 20 kg / Handgepäck 5 kg

Bitte beachten Sie die Gepäckbeschränkung für den Inlandsflug 20 kg aufgegebener Koffer/Tasche und 5 kg Handgepäck.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!

Zusätzliche Tipps:

- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf/vat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.

- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Renate Kreuzwirth-Rupp

+43 316 58 35 04 - 29

renate.kreuzwirth-rupp@weltweitwandern.com